**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 23 (1897)

**Heft:** 38

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Briefkasten der Redaktion.

S. J. i. W. Sie haben nichts weiter zu thun, als die Tagesblätter ausmerksam vurchzulesen, dann werben Sie die Musik schon verstehen und der den ehr erkeiten Siel sinden. Fast hat es jest den Anschein, als ob gewisserieits unter der Ansehmungsphrase das "Nein" deutlich hervorglitzere. Geht das so fort, so ziehen die Bankenden mit klingendem Spiel hinisber zum rechten Aligel und dort sind wir, wenn es so fort geht, vielleicht ausnahmsweise edenfalls zu sinden. Solch große staatspolitische Fragen dürfen nicht durch die Kleinkrämer "verschnürpst" werden. – Fr. N. Bir nehmen das Gute, wohre es immer kommt. – D. i. S. Ghr Bunsch sit im Brieftassen versunen; geden sie uns denssche geen eine ha, so viel wir wissen, nicht so reizdat. – F. P. i. G. "Kein Schristeller ziel so anmaßend, sieden Schristeller zu sesen und sie Menschen so anwaßend, zieden Schristeller zu sesen und sie Menschen Schristeller zu sesen und sie in Urteil über ihn erlauben zu wollen?" sammerte schon Saphir. – F. i. K. Schönen Dank sir sie werden nuch damit zusschen iber den Klatz schon anders die hon abers diehonsen. Sie werden wohl auch damit zusschen sien wat den Bernern solgendes Kompliment:

Tief im Sumps siegen kanton, In der Liefe dies Schlamms Sie estaatenleiche; Stept das Boss im Letze,

Eine Staatenleiche; Und es gähnt die Stagnation Wie im Rrotenteiche

In der Tiefe dieses Schlamms Liegt das Bolf im Lethe, Harren auf ein Bundeswamms

Von der Ginheit prablen fie. Die am Feste prunken, Und zur Bundessatrapie Sind wir schon gesunken.

Unfre Berner Obrigfeit Fühlet nur noch bün bijch, Und der Bar brummt nicht, er heutt und bettelt hündisch. er schreit,

Sind wir schon gesunken.

Das ift alkerdings starker Zabat; aber wenn sie's droben verkeiden migen, so brauchen wir uns auch nicht zu wehren. — Theo. Sie haben es wie der selige Kamnemann: "It liebe das Sauerkraut nich, und das is sehr jut, daß ich keen Sauerkraut nich siede, denn wenn iet das Sauerkraut liebte, so würde ich das Sauerkraut eisen, und iet san keen Sauerkraut nich vertragen."— Angustin. Für die letzte Aummer zu spät eingetrossen; geht aber auch jetzt noch. Dant. — M. 1. Z. Der Kranzose wird von der Allianz schwertich sagen können: "Zar, tel est mon plaisien." M. 1. E. Gewöhnlicher Druckselber: Orachen statt Drachmen. — H. Z. Im "Daushaltungsblatt" Nr. 18 macht ein Lehrer solgenden gewagten Bergleich: "O, wenn der Ochse wüßte, wie start er wäre! schren zu gesper schweizerlicher Kädagog, und ich möchte sage: D, wenn die Lehrer alle ertennen würden, was sie vermöchten!" — ? 1. Q. Im "D. Tgbl." steht zu lesen: "Sonntag Felogotesdienst die Keuendorf. Um Wontag Fortsetzung dieser llebungen." Da werden sich die Krommen ins Käusstein lachen. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht berückschligt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Teilleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

### Täglich von 11-21/2 Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Interessante, nützliche

## Bücher

versendet per Nachnahme oder Brief-marken, alles verschlossen

#### Wichmann'sche Buchhandlung, Zürich V, im Pfauen II.

Mann, Weib, Kind, zur Pflege des Kindes, mit 100 Illustrationen Fr. 3.50
Das Geschlechtsleben, von Dr. Franke, mit 1<sup>5</sup>0 Illustrationen Fr. 3.25
Die Wissenschaft vom Menschenleben,

Das Buch über die Ehe, mit 39 anate Das Buch über die Ehe, mit 39 anato-mischen Abbildungen Fr. 2.70 Vollständiger Ratgeber in und ausser der Ehe, mit 50 anatomischen Ab-bildungen Fr. 3.75

bildungen Fr. 3.75

Der Mädchenspiegel, ärztlicher Ratgeber Fr. 1.25

Jugendspiegel, der erste Ball 80 Cts. Liebesbriefsteller, v.n 80 Cts. bis 3 Fr. Geschäftsbriefsteller, 70 Cts, Fr. 1.35

bis Fr. 4. Blicke in die Zukuft, oder 7 mal 7

Fragen mit vielen hundert Weissag-

ungen Fr. 1 100 Festreden für alle Feste Fr. 1.35 40 bis 50 Stücke Deklamationen und Vorträge in Schweizer und deutschen Dialekten

Bücherverzeichnisse gratis Besteller über 5 Fr. für 1 Fr. Lese-

stoff gratis.

NB. Wiederverkäufer können sich melden. Kein Verlust, weil Nichtkonvenierendes gegen Porto umgetauscht 588-10

Buchdrackerei von Gebrüder Frank, Zürich

Sonntagsbillets, 2 Tage gültig.

Zürich-Enge-Rigi-Klösterli via Thalweil-Zug u. zurück Fr. 7.—

3. Sizikulm via Thalweil-Zug u. zurück 9.— II. Klasse Fr. 10. 35 Zürich-Enge-Rigikulm via Thalweil-Zug u. zurück Luzern-Arth-Goldau-Rigikulm retour

Rundfahrbillets, 3 Tage gültig.

Zürich-Enge, Thalweil, Zug, Goldau, Rigikulm, Vitznau, Luzern, Rothkreuz, Cham, Zug, Thalweil, Zürich-Enge II. Klasse Fr. 17. 30, III. Klasse Fr. 12. 85. Luzern-Arth-Goldau-Rigikulm-Vitznau-Luzern II. Kl. Fr. 13. 30, III. Kl. Fr. 10. 15.

0

475-12 Osburg-Ströbele

# Möbel-Fabril

Emmishofen, Thurgau. Filiale - Zürich - Kronenhalle

Altrenommiertes, best eingerichtetes Etablissement

Möblierung sämtlicher Wohnräume

in jedem Stil und allen Holzarten.

Reichste Auswahl in selbstgefertigten Holz- und Polstermöbeln.

Neueste Zeichnungen und Stoffmuster jederzeit zur Verfügung. Beste Referenzen über seitherige Leistungsfähigkeit stehen mit Vergnügen zu Diensten.

Diplom der Schweizerischen Landesausstellung Zürich 1883.

0 00000000000000000000000 (M11299 Z) -489-4



Der "Gastwirt" Per 6 Monate Fr. 3.

## Waadtlander

Telephon 1875 ZÜRICH Militärstrasse 110

0

00

0

0

0

0

0

0

0

Ö

00



empflehlt ihr permanent grosses Lager in garantiert echten, reinen

Yvorne, Villeneuve Epesses, Dézaley

in Flaschen, Probekisten assortiert von 25, 50, 65 und 100 Stück.

Feine Lavaux-Weine in Fässern. Mässige Preise.

Höchste Auszeichnungen. — Exportation.

Grand Prix Exposition hôtelière Nizza 1897. — Goldene Medaille Bordeaux 1896. Genf 1896.

Achtungsvollst

F. Gentner-Aichroth.

Billigste für Druckarbeiten, Papierwaren, Couverts, Post- A. Niederhäuser, papier, Packpapier, Kautschukstempel, Gratula-Papierwaren-Fabrik, tionskarten. Preisliste u. Muster gratis u. franko. Grenchen (Sol.)

0

0

0000

00

0

0

0

Bad- und Wascheinrichtungen. GEBR. LINCKE, Zürich.

Ein Gesundheitsmittel — unübertroffen gut LIII GESUITUITUITUISIIII — unübertroffen gut işt ber Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E.—
Quas Bitterfräutern ber Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen bes f. 3. berühnten Mich. Schüppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stättend und überhaupt zur Auffrischung der Gejundheit und des guten Aussehensaltewährtes Diätetikum. (Eijen mit Bitterstoffen in leichtwerdaulichster Form.) — Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flache zur Fr. 2½, mit Gebrauchsamweitung zu einer Gesundheitskur von zwei dis 4 Wochen hinreicht. Aerxlich empfohlen. Dépôts: Brunner; Apotheke, Limmatquai, Zürich I und in den übrigen Apotheken. (H1307 204V)